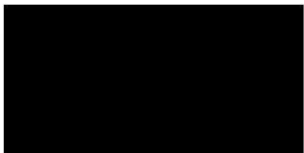


Ulla Bomnüter
Ratsfrau der Alternativen Wählergemeinschaft
Hameln-Pyrmont


22.8.1984

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Parlamenten!
Liebe Leute in den AKW-Gruppen!

Wenn Ihr diesen Brief erhaltet, ist es auf den Tag genau 7 Jahre her,
daß das Anti-Atom-Dorf Grohnde geräumt wurde.
Ein guter Tag also, um der Tatsache ins Auge zu sehen,
daß in wenigen Tagen im Atomkraftwerk Grohnde die erste nukleare Ketten-
reaktion in Gang gesetzt werden wird,

und dann nicht in stillem Gedenken an DAMALS abzuklappen,
sondern...

erst einmal den beiliegenden Brief des VEREINS FÜR ANGEWANDTEN UMWELTSCHUTZ
zu lesen. JETZT.

Anschließend wißt Ihr, daß wir - Alternative Wählergemeinschaft und Bürger-
initiative Hameln - unseren Widerstand gegen das AKW noch nicht aufgegeben
haben, sondern neue Möglichkeiten des Widerstands gesucht und gefunden haben.

Aber um das, was wir uns jetzt vorgenommen haben, durchhalten und noch mehr
machen zu können, sind wir auch auf Eure Unterstützung angewiesen -
sowohl was Knete als auch was Öffentlichkeitsarbeit betrifft.

Also laßt möglichst in jeder Hinsicht möglichst viel rüberkommen!

Was auch gut wäre: wenn Ihr Leute kennt oder seid, die zur Unterstützung
unserer Öffentlichkeitsarbeit - z.B. an einem Samstag in der Hamelner Fuß-
gängerzone oder vielleicht auch auf den Dörfern - kulturell etwas bringen
können. Möglichst gut und möglichst billig...

Hoffentlich hören wir bald von Euch!

Mit atomfeindlichen Grüßen





VEREIN für angewandten UMWELTSCHUTZ VA

c/o. Leseratten GmbH, Neue Marktstr. 17, 3250 Hameln 1 Tel. 05151/261 61 U

Hameln, im August 1984

Liebe Freunde, liebe Atomkraftgegner,

in diesen Tagen wird im Atomkraftwerk Grohnde zum ersten Mal die atomare Kettenreaktion in Gang gesetzt - der Reaktor geht in Betrieb. Gerade angesichts dieser Tatsache darf der Widerstand gegen das AKW nicht aufhören, gerade deswegen müssen wir erneut aktiv werden.

Wir heißen: Verein für angewandten Umweltschutz - VAU

Wir wollen: Den Betrieb des AKW Grohnde, besonders den Ausstoß radioaktiver Strahlung durch das AKW, kontrollieren

Wir sind: Bürger, die auch nach einem Jahrzehnt Widerstand gegen den Grohnder Riesenreaktor nicht aufgeben

Wir suchen: Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung, die die Arbeit des VAU aktiv oder passiv unterstützen - als Mitglied, Fördermitglied oder Spender.

Derzeit errichten wir unter Leitung des Atomphysikers Dr. Eckhard Krüger aus Garching an drei bis vier Punkten im Landkreis automatische Meßstationen, die in der Lage sind, wissenschaftlich exakt und computerverwertbar die Strahlenexposition des Atomkraftwerks Grohnde zu messen.

Das gesamte Projekt wird sich auf über 20000 Mark belaufen - soviel kosten Meßgeräte, automatische Wetterstation, Zentralrechner und die Vorbereitungsarbeiten. Ab dem 4. Monat wird der laufende Meßbetrieb etwa 500 Mark im Monat kosten.

Über die Hälfte der Einstandskosten sind zunächst aufgebracht worden - durch Kredite von Mitgliedern, durch die AW sowie Darlehen des Landesökofonds und einen Zuschuß des Netzwerks Hannover. Es bestehen gute Aussichten auf weitere Unterstützung durch die Grünen im Landkreis Hameln-Pyrmont. Dennoch bleiben Deckungslücken in Tausender-Höhe sowie die laufenden Kosten, die getragen werden wollen.

Wir fordern daher alle Atomkraftgegner auf, den VAU tatkräftig zu unterstützen. Die Gründung des VAU ist bereits notariell beglaubigt, jetzt läuft die Eintragung als e.V. im Vereinsregister, anschließend wird die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt beantragt.

Sie können helfen als Mitglied (fünf Mark Beitrag im Monat), als Fördermitglied (ab 120 Mark pro Jahr) oder auch als Spender. Wir bieten dafür: Wissenschaftlich exakte unabhängige Überwachung des radioaktiven Ausstoßes des AKW und Ihre Aufnahme in eine Telefonkette. Alle am VAU Beteiligten - Mitglieder, Fördermitglieder und Spender - erfahren so als erste, was und wann etwas "schiefgeht" beim Normalbetrieb des AKW Grohnde - oder bei Störfällen.

Wir leisten darüberhinaus die Öffentlichkeitsarbeit für dieses wichtige Projekt, das bis jetzt schon großen Zuspruch und Anerkennung gefunden hat. Denn notwendig ist die Arbeit des neugegründeten Vereins allemal: Es ist nicht zu erwarten, daß die Hameln-Pyrmonter Bürger vom AKW-Betreiber Preußenelektra, vom Land Niedersachsen oder den örtlichen Behörden objektiv unterrichtet werden.

Treten Sie daher dem Verein bei und zeigen Sie damit Ihre Entschlossenheit, den Widerstand gegen das lebensbedrohende Monstrum an der Weser nicht aufzugeben. Werden Sie Mitglied im VAU, Fördermitglied oder unterstützen Sie die Arbeit durch Spenden. Nach Anerkennung der Gemeinnützigkeit können Beiträge und Spenden sogar von der Steuer abgesetzt werden.

Unser Konto: Verein für angewandten Umweltschutz (VAU), Hameln, Stadtparkasse Hameln, Nr. 106 009 822.

Vielen Dank!

----- bitte einsenden -----

bo1

An den Verein für angewandten Umweltschutz (VAU), c/o Leseratten GmbH, Neue Markstraße 17, 3250 Hameln 1
Tel. 05151/26161

Ja, ich unterstütze den VAU als

☐ Mitglied. Den Monatsbeitrag von fünf Mark überweise ich
 ☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ jährlich

☐ Fördermitglied. Meinen Jahresbeitrag in Höhe von DM
 habe ich überwiesen

☐ Spender. Meine Spende in Höhe von DM habe ich überwiesen

auf das Konto: Verein für angewandten Umweltschutz (VAU),
 Stadtparkasse Hameln (BLZ 254 500 01),
 Kto.-Nr. 106 009 822

Meine Adresse:

☐ Ich möchte in die Telefonkette aufgenommen werden - meine
 Telefonnummer lautet:

Zutreffendes bitte ☒ ankreuzen